

Reinhold Kerbl, Karl Reiter, Lucas Wessel

Referenz Pädiatrie

Anna-Lena Lentzen, *Jan-Christoffer Lüers*

Nasenbluten

Anna-Lena Lentzen, Jan-Christoffer Lüers

Steckbrief

Nasenbluten ist ein Symptom mit multiplen möglichen Ursachen. In der Regel ist Nasenbluten harmlos und selbstlimitierend. Eine ärztliche Vorstellung erfolgt daher selten. Bei rezidivierenden Blutungen sollte bei Kindern der Ausschluss einer Gerinnungsstörung sowie einer tumorösen Raumforderung erfolgen, sodass bei rezidivierender Epistaxis eine HNO-Arzt konsultiert werden sollte.

Synonyme

- Epistaxis
- nosebleed

Keywords

- Epistaxis
- Nase
- Nasenbluten
- Gerinnung
- Tamponade

Definition

Nasenbluten beschreibt die Blutung aus der Nasenhaupthöhle oder den Nasennebenhöhlen.

Epidemiologie

Häufigkeit

- sehr häufiges Krankheitsbild
- genaue Epidemiologie unbekannt
- saisonal gehäuftes Auftreten

Altersgipfel

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keinen bestimmten Altersgipfel.

Geschlechtsverteilung

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keine bestimmte Geschlechterverteilung.

Prädisponierende Faktoren

Für Nasenbluten gibt es in der Literatur keine bestimmten prädisponierenden Faktoren.

Einteilung und Erscheinungsformen

- lokal:
  - Gefäßruptur durch Manipulation oder trockene Schleimhäute (v.a. Locus Kiesselbachi)
  - traumatisch induzierte Frakturen
  - Tumoren
  - Polypen
  - Fremdkörper
  - Nasentropfenabusus
  - idiopathisch
- systemisch:
  - Infektionskrankheiten
  - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - im Kindesalter primär hämorrhagische Diathese
  - Vaskulopathien
  - Aplasie

Symptomatik

- ein- oder beidseitiger nasaler und ggf. zusätzlich oraler Blutaustritt

Diagnostik

Diagnostisches Vorgehen

- bei anamnestisch rezidivierender Epistaxis ausführliche Anamnese über die Eltern/ Erziehungsberechtigten
- anschließend körperliche Untersuchung und Ausdehnung der körperlichen Untersuchung je nach Grunderkrankung

Anamnese

- Frequenz, Dauer und Stärke der Epistaxis
- Vorliegen von Grunderkrankungen
- Gerinnungsanamnese

Körperliche Untersuchung

- anteriore Rhinoskopie und Mundracheninspektion
- bei älteren Kindern ggf. Endoskopie (starr/flexibel) von Nasenhaupthöhle und Epipharynx

Labor

- bei Hinweisen auf Gerinnungsursache (langanhaltende Blutung oder Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten) hämostaseologische Abklärung (Quick, INR [International Normalized Ratio], aPTT [aktivierte partielle Thromboplastinzeit]) und Blutbild analysieren

Bildgebende Diagnostik

- Bei Verdacht auf eine Neoplasie als Ursache einer rezidivierenden Epistaxis, sollte je nach Verdachtsdiagnose eine (Angio-)MRT erfolgen.
- Die Indikation zur CT sollte streng gestellt werden und ergibt sich meist erst im Anschluss an eine MRT, wenn knöcherne Infiltrationen untersucht werden sollen.

Differenzialdiagnosen

- Mögliche Differenzialdiagnosen des Nasenblutens sind in Tab. 123.1 aufgeführt.

Tab. 123.1 Differenzialdiagnosen von Nasenbluten.

Differenzialdiagnose (absteigend sortiert nach klinischer Relevanz)	Häufigkeit der Differenzialdiagnose im Hinblick auf das Leitsymptom (häufig, gelegentlich, selten)	richtungsweisende Diagnostik/Befunde/ zusätzliche Leitsymptome	Sicherung der Diagnose
digitale Manipulation	häufig	lokale Auffälligkeiten am Locus Kiesselbachi	Anamnese
Rhinitis	gelegentlich	als Rhinitis sicca bei trockenen Schleimhäuten oder allergische Rhinitis	Anamnese
juveniles Angiofibrom	selten 0,05% aller HNO-Tumoren [1], [2]	rezidivierende Epistaxis, einseitige Nasenatmungsbehinderung, Rhinorrhö	HNO-ärztliche Untersuchung (Angio-)MRT; ggf. CT
Gerinnungsstörungen	selten	auffällige Gerinnungsanamnese (Hämatome, Blutungszeit)	hämostaseologische Abklärung
Granulomatose mit Polyangiitis (GPA)	selten	borkige, nekrotisierende Mukositis der Nasenschleimhaut mit Epistaxis, Septumperforation, Sattelnase	histologische Sicherung, Serologie
hereditäre hämorrhagische Teleangiektasien	selten	rezidivierende Hb-relevante Epistaxis, Teleangiektasien im Gesichtsbereich, Familienanamnese positiv	(Familien-)Anamnese und genetische Untersuchung

Literatur

Quellenangaben

- [1] Reiß M. Facharztwissen HNO Heilkunde. 2. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer; 2021
- [2] Strutz J, Mann WJ. Praxis der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2009

Quelle:

Lentzen A, Lüers J. Nasenbluten. In: Kerbl R, Reiter K, Wessel L, Hrsg. Referenz Pädiatrie. Version 1.0. Stuttgart: Thieme; 2024.

Shortlink: https://eref.thieme.de/128813QI